



Grußwort

des Herrn Staatsminister

Prof. Dr. Bausback

beim

**Neujahrsempfang des Anwaltsvereins
Aschaffenburg**

am 8. Januar 2014

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Für viele ist es eine feste Tradition. Ein wichtiger Bestandteil des Silvesterabends. Und neben Feuerwerk und Bleigießen der 3. feste Programmpunkt in der letzten Nacht des Jahres:

Der wohl unterhaltsamste 90. Geburtstag, den das Fernsehen - und wahrscheinlich auch die Realität - zu bieten haben. Der Klassiker **"Dinner for One"**.

Vielleicht haben auch Sie letzte Woche wieder "The same procedure as last year" verfolgt.

Und einmal mehr mitgelacht, wenn der ebenso schusselige wie liebenswürdige Butler mit schmerzverzerrtem Gesicht die Beine zusammenschlägt; aus der Vase statt dem Glas trinkt; und immer wieder über den Tigerkopf stolpert. Bis er dann doch einmal - ganz stolz - mit beiden Beinen darüber springt.

"Dinner for one" gefällt den Großen und den Kleinen. Obwohl man es jedes Jahr sieht, wird es nie langweilig. Sondern zeigt immer wieder auf's Neue, dass "Loyalität eines Mitarbeiters" ein sehr weiter Begriff ist.

Eine große deutsche **Versicherungsgesellschaft** hat die Sendung nun **genauer analysiert**. Und die **Schäden**, die James anrichtet, **geschätzt**:

Und zwar auf **2120 Euro!**

Dazu zählt unter anderem die notwendig gewordene Reinigung des Teppichs; genauso wie die nach den diversen Stolperern erforderliche Restauration des Tigerfells.

Miss Sophie, so die Experten weiter, müsse für die Schäden **selbst** aufkommen, da James bei ihr angestellt ist: Seine Missgeschicke seien damit als **Eigenschäden** der alten Dame anzusehen.

Vorteilhafter wäre es für die 90-Jährige - so die Fachleute - wenn der Butler **selbstständig** wäre oder für einen **Catering-Service** arbeiten würde.

Dann nämlich könnte eine **Betriebshaftpflicht** greifen.

Besonders verhängnisvoll sei es freilich, dass die Schäden **jedes Jahr** auftreten. Eine solches Risiko sei für eine Versicherung kaum tragbar. Schließlich handele es sich ja um einen **"Wiederholungstäter"**.

Anrede!

Sie sehen:

Man kann jeden Sachverhalt der Welt auch **nüchtern** betrachten. Und mit **juristischer Präzision** durchleuchten.

Die Frage ist natürlich, ob man das **muss**. Und ob das **wirklich weiter führt**.

Denn - um im Beispiel zu bleiben:

Egal wie hoch die Schäden sind und wer auch immer dafür haften muss:

Miss Sophie würde ihren James wohl niemals eintauschen!

Anrede!

Ich glaube, wir tun gut daran, die Dinge nicht immer nur durch die Logik-, Fakten- und Pragraphenbrille zu sehen - ich als **Justizminister** darf das sagen.

Sondern manchmal ein bisschen mehr mit Humor, mit dem Blick für die Menschen um uns herum und aus dem Herzen heraus.

Ich meine **nicht** Herz statt Verstand. Sondern **beides miteinander!**

Anrede!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen für das neue Jahr 2014 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Und ganz besonders auch den Blick für die Menschen um uns herum. Im Kleinen wie im Großen!

